



Liebe Freundinnen und Freunde der Schwäbisch Haller Heilerziehungspflege-Schule,

am 1. und 2. März 2011 finden schon zum 10. Male die Fachtage zur Unterstützten Kommunikation unter dem Titel: **„Der Anfang der Schweiglosigkeit“** statt. Was vor

10 Jahren mit rund 50 TeilnehmerInnen im alten Kursraum der Fachschule begann, hat sich zu einer festen Institution für das Thema Unterstützte Kommunikation entwickelt. Im Jahre 2001 musste nur der Hauptvortrag zum Thema „TEACCH und Unterstützte Kommunikation“, der für eine breite Fachöffentlichkeit geöffnet war, in der Arche des Sonnenhofes stattfinden. Es sprach damals Anne Häussler.

Die ersten Fachtage der Unterstützten Kommunikation entwickelten sich aus der intensiven Zusammenarbeit von MitarbeiterInnen aus den vier Trägereinrichtungen der REGIONalen FORTbildung (Beschützende Werkstätte, Evangelische Stiftung Lichtenstern, das Diak: Behindertenhilfe und dem Sonnenhof). In einem Arbeitskreis kamen regelmäßig MitarbeiterInnen aus den Einrichtungen zusammen, alle mit dem Wunsch das Thema UK weiter zu entwickeln, damit Menschen, die sich verbalsprachlich nicht oder nur sehr schwer artikulieren können, einen „Anfang der Schweiglosigkeit“ erleben. Die Fachtage verstanden sich damals auch als eine Weiterführung des 1999 in Neuerkerode stattgefundenen ersten Treffens der Kontaktliste Unterstützte Kommunikation.

Das schönste Geschenk zum 10jährigen Geburtstag sind wohl die inzwischen über 200 TeilnehmerInnen (siehe Bilder auf Seite 2), die den Weg nach Schwäbisch Hall auf sich nehmen, um sich hier rund um das Thema UK auszutauschen, fit zu machen, Anregungen zu sammeln. Die Werbung für die Veranstaltung lief dabei größtenteils von Mund zu Mund. Mit dem 10. Geburtstag feiern deshalb auch einige TeilnehmerInnen „10. Geburtstag“, da sie von Anfang an immer dabei waren.

Zum Gelingen der Fachtage trug von Anfang an das Motto **aus der**

Praxis für die Praxis bei. Die Mischung des Programms war immer stark auf die erlebten Fragestellungen in der Praxis zugeschnitten.

Immer war es wohl auch der persönliche Charme der Fachtagung, der die Menschen angezogen hat und der trotz größer werden und zunehmender Professionalisierung erhalten geblieben ist.

Der
Anfang der
Schweiglosigkeit
X

Fachtage zur
Unterstützten
Kommunikation



1. und 2. März 2011
Sonnenhof,
Schwäbisch Hall

REGIOonale
FORTbildung



Fachtage 2001



Fachtage
2001



Fachtage 2001



Fachtage 2001
Anne Häussler referiert über TEACCH

Auch dieses Jahr lösten sich wieder Vorträge (Prof. Fröhlich: Kommunikation aus basaler Sicht; Hansjörg Meyer: Komponisten mit schwerer Mehrfachbehinderung) und eine Fülle unterschiedlicher Workshops ab.

Schon seit Januar 2011 ist das gesamte **Programm der REGIONalen Fortbildung** über http://www.hepschule-sha.de/?page_id=325 im Internet abrufbar. Seit Anfang Februar gibt es wieder das ausführliche Programmheft. Haben Sie es noch nicht erhalten? Eine Email an sigrun.helger@hepschule-sha.de genügt und Sie bekommen es zugeschickt. Es gibt wieder eine Fülle von angebotenen Fortbildungsthemen für MitarbeiterInnen und für Menschen mit Unterstützungsbedarf.



Neben dem 10jährigen Geburtstag der Fachtage UK feiern wir dieses Jahr noch ein zweites Jubiläum: Am **8. November 2011** wollen wir mit einem Fachtag mit anschließender Feierstunde den **30sten Geburtstag** der Evangelischen **Fachschule** für Heilerziehungspflege Schwäbisch Hall feiern. Schon heute laden wir zur Feierstunde herzlich ein. An dieser Stelle sind wir Menschen mit Unterstützungsbedarf: Wir wollen bei der Einladung niemanden aus der 30jährigen Geschichte vergessen. **Deshalb bitten wir Sie uns ohne Scheu Rückmeldung zu geben, wenn Sie für sich oder andere Personen aus der Geschichte der HEP-Schule eine Einladung zur Feierstunde erhalten wollen.** Wir haben schon eine Gästeliste, die wir auf diese Weise hoffen ergänzen zu können. Für den Fachtag sind Prof. Fornefeld, Hans-Christoph Maurer (Niederramstädter Diakonie) und Doortje Kal (Amsterdam) angefragt zum Thema **Teilhabe alltagspraktisch buchstabiert.**

Der Anfang der Schweigelosigkeit X



30 Jahre Hep-Schule • 30 Jahre Hep-Schule • 30 Jahre Hep-Schule

Teilhabe – alltagspraktisch buchstabiert

§1 SGB IX: Selbstbestimmung und Teilhabe am Leben in der Gesellschaft
Behinderte oder von Behinderung bedrohte Menschen erhalten Leistungen nach diesem Buch und den für die Rehabilitationstätiger geltenden Leistungszielen, um ihre Selbstbestimmung und gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu fördern, Benachteiligungen zu vermeiden oder ihnen entgegenzuwirken. Dabei wird den besonderen Bedürfnissen behinderter und von Behinderung bedrohter Frauen und Kinder Rechnung getragen.

- ✓ Was bedeutet Teilhabe für Menschen mit komplexer Behinderung?
- ✓ Wie kann Selbstbestimmung ermöglicht werden für Menschen mit auffallendem Verhalten?
- ✓ Was bedeutet die Verankerung des Rechts auf Teilhabe für Einrichtungen der Behindertenhilfe?
- ✓ Welche Teilhabevorstellungen hat ein/e Beschäftigte/r der Tagesförderstätte?

Wo?

Sonnenhof, Schwäbisch Hall, Arche

Wann?

8. November 2011

Kosten:

40€

Bemerkungen:

Der Flyer zu den Fachtagen kann ab April bei der REGIO FO angefordert werden.

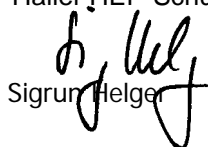
Die Fachtage sind eine Kooperation von REGIOner Fortbildung und der Evang. Fachschule für Heilerziehungspflege

Vorträge:
Prof. Barbara Fornefeld Universität Köln
Hans-Christoph Maurer, Vorstand Nieder Ramstädter Diakonie
Doortje Kal kwartiermaken Amsterdam

Im Anschluss an den Fachtag lädt die Schule zu einem Stehempfang zum 30. Jubiläum der Evangelischen Fachschule für Heilerziehungspflege in Schwäbisch Hall.
REGIOnerFortbildung Fachtag

Der Geburtstag bietet also die Möglichkeit sich mit einem aktuellen Thema an einem Fachtag auseinanderzusetzen und anschließend unseren Geburtstag zu begehen. Ein ausführlicher Flyer zum Fachtag kann ab April 2011 bei der REGIONalen Fortbildung angefordert werden.

Noch ein letzter Termin: Am **20. April 2011** findet der diesjährige **AnleiterInnentag** in der Evangelischen Stiftung Lichtenstern statt. Thematisch wird es um zukünftige Anforderungen an HeilerziehungspflegerInnen gehen. Vorgestellt wird das Ausbildungskonzept der Seniorengruppe in Lichtenstern, abschließend werden insgesamt 7 Anleitungsthemen bearbeitet (*Individueller Ausbildungsplan für Praxis und Schule, neue Zeitstruktur, HKL-Modell - Handlungsfelder, Kompetenz, Lebensqualität, Bilanz Ausbildung – was spricht für Ausbildung was dagegen, Anleitungskompass Lichtenstern, Beurteilungskriterien, Möglichkeiten der Weiterbildung für Hep und Bedeutung für Ausbildung und Anleitung*). Das ausführliche Programm kann über christin.leidig@hepschule-sha.de angefordert werden. Hier kann man sich auch anmelden. Für heute grüßen, für das gesamte Team der Haller HEP-Schule


Sigrun Helger


Martin Herrlich

Evangelische Fachschule für Heilerziehungspflege Schwäbisch Hall
Sudetenweg 92
74523 Schwäbisch Hall
fon 07 91_50 02 81
fax 07 91_50 02 04
www.hepschule-sha.de
christin.leidig@hepschule-sha.de